Objekt:	Postumus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18263029

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Rückseite gelocht, Kratzspuren auf dem Gesicht des Postumus.
Vorderseite: Die Köpfe von Postumus, vorne, und Hercules, hinten, jeweils mit Lorbeerkranz, gestaffelt nebeneinander nach r.
Rückseite: Drapierte Büste des Sol mit Strahlenkranz nach r. Dahinter gestaffelt auf einer Mondsichel die Büste der Luna mit einer kleinen Mondsichel über dem Stirnhaar nach r.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.
Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.88 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-269 n. Chr.
	wer	
	wo	Köln
Hergestellt	wann	260-269 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Postumus (-269)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Halbgott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 105 Nr. 115 b (dieses Stück, datiert seine Gruppe 10 auf Anfang bis Mitte 266 n. Chr.).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 370,2 (dieses Stück, Trier, issue 7, Anfang/Mitte 267 n. Chr.)..
- RIC V-2 Nr. 260 (Köln).